

## **Niederschrift**

**Über die Mitgliederversammlung der Vereinigung der hauptamtlichen Bürgermeister und Landräte in Schleswig Holstein e.V. im Sitzungsraum Fa. Dodenhof, Kaltenkirchen**

**Datum:** 14.09.2016

**Beginn:** 10:00 Uhr

**Ende:** 12:00 Uhr

Anwesende Mitglieder: siehe Anwesenheitsliste

### **TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden, Bürgermeister Ulf Stecher**

### **TOP 2: Grußworte**

werden von den Mitgliedern des Landtages Herrn Oliver Kumbartzky, FDP, Frau Beate Raudies, SPD und Frau von Kalben, Bündnis 90/Die Grünen an die Versammlung gerichtet.

Frau Petra Nicolaisen, CDU verzichtet, da Herr Liebing, CDU das Impulsreferat hält.

### **TOP 3: Vortrag von Ingbert Liebing, MdB, Landesvorsitzender der CDU S.H. zum Thema: Das Land und seine Kommunen - Wege in eine neue Partnerschaft.**

Zur finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommunen stellt er dar, dass viel auf den Weg gebracht wurde:

- die Kosten der Grundsicherung trägt der Bund; es landet jedoch ein Teil der Finanzmasse in den Landeshaushalten, was nicht nachvollziehbar ist, denn es ist Aufgabe der Länder für die Kommunen zu sorgen. Es ist daher ein Weg zu finden, dafür zu sorgen, dass alle durch den Bund für diesen Zweck bereitgestellten Finanzmittel bei den Kommunen ankommen.
- zusätzliche Umsatzsteueranteile und
- eine Mitfinanzierung bei den Kosten für den Kitausbau

sind weitere Leistungen.

Leistungsfähige Kommunen werden gebraucht. Sind sie nicht in der Lage, die Aufgaben wahrzunehmen, wird es als Staatsversagen gesehen. Er bedankt sich für die geleistete Arbeit im Rahmen der Flüchtlingshilfe für mehr als 1 Mio. Flüchtlinge im Jahr 2015.

Land und Kommunen brauchen einander. Auf die Defizite wird hingewiesen:

- Flüchtlingsunterbringung, leerstehender Wohnraum muss finanziert werden.

- BürgermeisterInnen beklagen sich über die Städtebauförderung. Das Geld wird nicht schnell genug umgesetzt, Schwachstelle ist das MI.

S.H. ist Schlusslicht bei der Bindung investiver Mittel bis 30.06.2016, auch weil S.H. nur 2 Verwendungszwecke zugelassen hat und alle anderen nicht anerkannt sind. Das muss sich dringend ändern.

Das FAG spaltet die kommunale Familie, weil nur eine Umverteilung stattfand. Insgesamt ist aber zu wenig Geld im Topf. Ziel muss sein, das Thema neu aufzugreifen und festzustellen, wieviel Geld braucht die kommunale Familie denn wirklich.

Der Landesentwicklungsplan ist zu starr und wird auch zu starr umgesetzt. Unabhängig davon wird die CDU jedoch nicht über eine Gebietsreform diskutieren, insbesondere wird es keine gesetzliche Vorgabe geben. Nur auf freiwilliger Basis kann sich etwas ändern.

Die Kita Versorgung und Finanzierung will Herr Liebing neu ordnen. Einen Rückzug der Polizei aus der Fläche hält er für falsch. Das Sicherheitsempfinden leidet.

Eine noch bessere Zusammenarbeit von Land und Kommunen ist bei der Flüchtlingsfrage erforderlich.

Es schließt sich eine Diskussion an.

Ulf Stecher spricht anschließend die unterschiedliche Besoldung und die Höhe der Aufwandsentschädigungen von hauptamtlichen BürgermeisterInnen im Bundesgebiet an. S.H. ist hier Schlusslicht. Zudem dürfen BürgermeisterInnen nicht im Kreistag sitzen. Eine rechtliche Begründung gibt es nicht dafür. In Mecklenburg-Vorpommern haben die Bürgermeister den Vorsitz im Hauptausschuss.

Es muss darüber gesprochen werden, wie das Bürgermeisteramt attraktiv bleiben kann.

#### **TOP 4: Niederschrift vom 10.09.2015**

wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 5: Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die Veranstaltungen des letzten Jahres.

Kommune im Wandel war eine sehr gute Veranstaltung, hätte aber etwas besser besucht sein können. Es folgt ein Ausblick auf Damp 2016. Die Einladungen werden zeitnah versandt werden.

#### **TOP 6: Kassenbericht**

Der Schatzmeister Olaf Plambek trägt den Kassenstand vor.

#### **TOP 7: Bericht Kassenprüfer**

Der Kassenprüfer Michael Stremlau bestätigt eine gute Kassenführung.

#### **TOP 8: Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wird bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet.

#### **TOP 9: Änderung der Satzung**

Dieter Schönfeld stellt den Antrag zur Geschäftsordnung wegen geringer Anwesenheit der Mitglieder die unter TOP 9 beabsichtigte Satzungsänderung von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Antrag wird gegen die Stimme von Dieter Schönfeld abgelehnt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Verfahren zur Satzungsänderung absprachegemäß mit dem Gründungsmitglied Harald Rentsch abgestimmt wurde.

Die Änderung der Satzung gemäß der den Mitgliedern übersandten Vorlage wird beraten und bei einer Stimmenthaltung beschlossen,.

#### **TOP 10: Haushalt 2017**

Der Haushalt 2017 wird gemäß Vorlage beschlossen.

#### **TOP 11 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **TOP 12: Verschiedenes**

Die Mitglieder werden gebeten, im Kollegenkreis für die Teilnahme in Damp 2016 zu werben.

Bürgermeister Ulf Stecher  
Vorsitzender

Bürgermeisterin Heike Döpke  
Schriftführerin